



FOTO: AELF KITZINGEN

Wichtige Informationen gaben (v. l.) Anton Lesch, Gerd Düll und Thomas Karl den Online-Teilnehmern bei der diesjährigen Pflanzenbauversammlung.

Rat zur Saat – Pflanzenbauberatung online

Kitzingen Die mit rund 400 Teilnehmern stattgefundenen Pflanzenbauversammlungen „Rat zur Saat“ wurden im Januar online abgehalten. „Die Landwirte in Unterfranken zeigen damit, dass sie sich bereits auf digitale Veranstaltungsformate eingestellt haben, so Behördenleiter und vlf Geschäftsführer Gerd Düll. Die Zukunft wird sicherlich sein, dass neben Präsenz-Veranstaltungen auch weiterhin zahlreiche Online-Formate angeboten werden.“

Änderungen bei der Ausweisung Roter und Gelber Gebiete

Dr. Klaus Maslowski vom Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg stellte die Ausweisung der belasteten Grundwasserkörper für die Ausweisung der nitratbelasteten Roten Gebiete und die Ausweisung der phosphatbelasteten Gelben Gebiete vor. Durch

die Änderung der jetzt bundesweit einheitlichen Vorgaben zur Ausweisung dieser Gebiete hat sich diese für den Landkreis Kitzingen, der vormals fast vollständig im Roten Gebiet lag, um rund die Hälfte der landwirtschaftlich genutzten Fläche des Landkreises vermindert. Neu ist eine Ausweisung für phosphatbelastete gelbe Gebiete, rund 90 % der landwirtschaftlich genutzten Landkreisfläche werden als Gelbe Gebiete festgelegt.

In Ergänzung zur Ausweisung der belasteten Grundwasserkörper für die Ausweisung der nitratbelasteten Roten Gebiete erläuterte der Wasserberater des AELF Kitzingen, Anton Lesch, die weitere Vorgehensweise zur Berechnung Stickstoffverluste auf Gemarkungsebene, die nach dem Abgleich mit maximal tolerierbaren Stickstoffverlusten und der Plausibilisierung beider beteiligter Verwaltungen

zur Ausweisung der Roten Gebiete führen. Lesch erläuterte weiter, wo die Daten über iBalis und den Umweltatlas Bayern (www.umweltatlas.bayern.de) eingesehen werden können. Gerd Düll berichtete über die aktuellen Entwicklungen und Vorschläge zur Agrarpolitik der EU ab 2023. Er stellte die Vorschläge des EU-Parlamentes, der Kommission und des EU-Ministerrates dar, interpretierte aus seiner Sicht die verschiedenen Ziele der EU im Rahmen des Green Deals und der „farm to fork“-Strategie und stellte die Auswirkungen auf die Gesellschaft sowie die landwirtschaftlichen Betriebe dar. Den Schwerpunkt bildeten die Ziele: Reduktion des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln um 50 %, Reduktion des Nährstoffeinsatzes um 20 % und Steigerung des Ökoanbaus auf 30 %.

Sebastian Ries vom Erzeugerring Unterfranken informierte im Bereich Pflanzenschutz über neue Mittel, die zumeist aus der Kombination bereits bekannter Wirkstoffe resultieren sowie über neue Verkaufspacks von bereits zugelassenen Mitteln. Weiter berichtete er über den Auslauf bestehender Zulassungen und die damit verbundenen Abverkaufs- und Aufbrauchfristen. Im Anschluss stellte Ries die aktuelle Sortenempfehlungen für das Frühjahr 2021 vor.

Von der Sonnenblumen Erzeugergemeinschaft Kitzingen wurde die derzeit günstige Situation für die Vermarktung von HO-Sonnenblumen sowie ein Ausblick für den Anbau eines neuen Sonnenblumen-Typs mit guter Wirtschaftlichkeit für das Anbaujahr 2021 vorgestellt. Es werden noch dringend Anbauer gesucht und es können noch Flächen für den Sonnenblumenanbau bei der Erzeugergemeinschaft angemeldet werden.

Düngeverordnung und Kulap-Förderung

Thomas Karl vom AELF Kitzingen berichtete über Vorgaben und Änderungen der aktuellen DüV für das Jahr 2021, wie z. B. die Düngebedarfsermittlung in den roten Gebieten und die Vorgaben zur Aufbringung auf gefrorenen Boden. Karl sprach auch über die Neuerungen in der Förderung beim Kulap. Erstmals ist auch hier eine Neu-Antragstellung nur Online bis zum 24. 2. 2021 über iBalis möglich. Aufgrund der anstehenden Reform der Agrarpolitik ist eine Neu-Antragstellung für viele Maßnahmen nur für eine Laufzeit von zwei Jahren möglich. Neben den meisten bereits bekannten Maßnahmen werden als neue Maßnahmen der Herbizidverzicht auf Ackerflächen sowie die Bekämpfung von Maiszünsler über Trichogramma-Schlupfwespen angeboten.

Im Rahmen der Online-Versammlungen wurde auf bereits vorhandenen Erklärvideos zu den Ausweisungen der Roten und Gelben Gebiete der Landesanstalt für Landwirtschaft und des Wasserwirtschaftsamtes hingewiesen. Von Seiten der LfL gibt es auch Erklärvideos zur Bedienung der bereits verfügbaren Programme (Online und auf Excel-Basis) zur Düngebedarfsermittlung.

Gerd Düll

AELF Kitzingen

Veranstaltungen

Altötting-Mühlendorf 2. 3., 9.30 Uhr Online-Veranstaltung „Fachtagung für Milchviehhalter“ des AELF Töging und vlf Altötting-Mühlendorf, Anmeldung bis 28. 2. unter: www.aelf-to.bayern.de/landwirtschaft/tierhaltung/265180/index.php.

Ingolstadt-Eichstätt 4. 3., 19 Uhr Online-Ge-

bietsversammlung „Saisonarbeitskräfte, MiFa, Nachbarssohn-Fremdarbeitskräfte optimiert anstellen und Aktuelles aus der Förderung“. Teilnahme-Link unter www.aelf-ingolstadt.de (unter Landwirtschaft/Förderung).

Regensburg Die am 4. 3. geplante Jahreshauptversammlung des vlf Regensburg im GH Geser in Sarching wird Corona-bedingt verschoben. ■



FOTO: MONIKA WEBER

Teilzeitschule Hauswirtschaft -

Online-Infotag: Am 16. 3., um 9.30 Uhr und am 25. 3. um 18.30 Uhr findet ein Online-Infotag der Teilzeitschule Hauswirtschaft statt. Der einsemestrige Studiengang Hauswirtschaft lehrt einen Haushalt fachkundig zu führen. Er dauert bis Mai 2023 und es können 20 Studierende aufgenommen werden. Im Mittelpunkt der Fachschule stehen praktische Fertigkeiten und Fachwissen zur gesunden Ernährung sowie zum Familien- und Haushaltsmanagement. Um Bildung, Beruf und Familie zu vereinen, findet der Unterricht in Teilzeitform

statt. Anmeldung bis 14. März bzw. 23. März unter www.aelf-wertingen.de oder Tel. 08272-8006-0. Informationen erhalten Sie unter www.aelf-wt.bayern.de/bildung oder von Bettina Stadler Tel. 08272-8006-132, Siglinde Ballis -134 sowie Monika Weber -125.

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Dr. Isabella Schneweis-Fleischmann, Landesgeschäftsstelle Bayern, 85368 Moosburg a. d. Isar, Telefon: 08761-3909-954, Fax: -952, E-Mail: Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de